Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

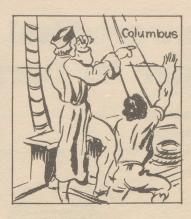
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entdeckungen









ECKE DER SURREALISTEN

Verz-Weiflung

Die Offsetpresse näht am Hagebuttenstrauch zwei Knöpfe los zu meinem dunkeln Bächer hell Für 1000 Franken Rösti und den xottnen Gaul zur Stell! Die Nacht kommt durch den Gartenschlauch, gschpürsch Du es auch?

Ein Spalter nebelt über meinen Gartenhag Wär Nylon-Augentrost von neuem Uebel? Die Hypotheken fressen Zungenwurst im Schampus-Chübel Oh Schilte-Siebni, komm auf meinen Taubenschlag!

An das Organisationskomitee des Eidg. Schützenfestes

Man hört, daß es Schützen geben soll, die nicht nur gut treffen, sondern auch für einen guten Tropfen sehr zu haben sind und daß sich diese Tropfen auch in die Länge ziehen können. Um einen Gradmesser des Quantums zu finden, soll in der Festhütte an gut sichtbarer Stelle ein Plakat aufgehängt werden mit folgendem Text:

Für die Schützen in später Abendstunde

Daß die Schützen Schützenleben schätzen das ist ganz am Platz; doch sie schätzen auch daneben ihren treuen Schützenschatz. Schützen schätzen ihre Schätze, jeder Schatz den Schütz beschützt. Hoch der Schatz. Den Schützen schätzen. Schützenschatz schätzt seinen Schütz.

Wer nun das auswendig in der Zeit von 10 Sekunden hersagt, hat immer wieder das Recht auf — einen weitern Halben! — H. L.

